

Mergesort

1 Grundidee

Mergesort ist ein **Divide-and-Conquer-Algorithmus**. Die Liste wird rekursiv in **immer kleinere Teillisten** zerlegt, bis diese trivial sortiert sind, und anschliessend **geordnet wieder zusammengeführt (merge)**.

- Aufteilen → Sortieren → Zusammenführen
 - Rekursive Struktur
 - Sehr gut für grosse Datenmengen
-

2 Voraussetzungen

-  keine
 - funktioniert auf **beliebigen vergleichbaren Elementen**
-

3 Laufzeiten & Eigenschaften

Eigenschaft	Wert
Best Case	$O(n \log n)$
Average Case	$O(n \log n)$
Worst Case	$O(n \log n)$
Speicherbedarf	$O(n)$
In-place	nein
Stabil	ja

Hinweis: Die Laufzeit ist **immer $O(n \log n)$** , unabhängig von der Eingabereihenfolge.

4 Schritt-für-Schritt-Beispiel

Ausgangsliste:

[5, 3, 4, 1]

Aufteilen

[5, 3] [4, 1]
[5] [3] [4] [1]

Zusammenführen

[3, 5] [1, 4]
[1, 3, 4, 5]

Ergebnis:

[1, 3, 4, 5]

5 Besonderheiten / Prüfungsrelevante Hinweise

- Garantierte Laufzeit $O(n \log n)$
 - Sehr gut für **große Datenmengen**
 - Wird oft als **Referenzalgorithmus** verwendet
 - Nachteil: zusätzlicher Speicherbedarf
-

6 Vor- und Nachteile

Vorteile

- stabil
- vorhersehbare Laufzeit
- gut parallelisierbar

Nachteile

- nicht in-place
 - zusätzlicher Speicherbedarf
-

🧠 Merksatz für die Prüfung

Mergesort teilt die Liste rekursiv und fügt sie sortiert zusammen – stabil mit $O(n \log n)$.

7 Python-Implementierung

```
In [1]: def merge_sort(arr):
    if len(arr) <= 1:
        return arr

    mid = len(arr) // 2
    left = merge_sort(arr[:mid])
    right = merge_sort(arr[mid:])

    return merge(left, right)

def merge(left, right):
    result = []
    i = j = 0

    while i < len(left) and j < len(right):
        if left[i] <= right[j]:
            result.append(left[i])
            i += 1
        else:
            result.append(right[j])
            j += 1

    result.extend(left[i:])
    result.extend(right[j:])
    return result
```